



Stabiles Lehrstellenangebot auf dem Bau

In der Baubranche ist trotz Corona der Bedarf an Nachwuchskräften nach wie vor sehr hoch. Eine Umfrage bei 400 Unternehmen in fünf Baubranchen zeigt, dass 94 Prozent der Befragten trotz Corona ihre Nachwuchsrekrutierung unverändert fortführen. Das ist deutlich mehr als in anderen Branchen.

Das ist erfreulich – für das Jahr 2020 meldet das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI im Vergleich zu 2019 einen leichten Anstieg der abgeschlossenen Lehrverträge. Auch diese Zahlen stimmen hoffnungsvoll: Eine kürzliche Umfrage von LehrstellenPuls zeigt, dass über alle Branchen hinweg 76,8 Prozent der Ausbildungsbetriebe im kommenden Jahr gleich viele oder sogar mehr Lehrstellen anbieten als 2020.

Bau bildet mehr aus als andere Branchen

In der Baubranche liegt der Anteil wesentlich höher. Eine Umfrage von bausinn.ch unter 400 Baufirmen ergibt, dass 94 Prozent der Befragten ihre Nachwuchsrekrutierung unverändert fortsetzen. Das sind rund ein Fünftel mehr rekrutierungswillige Firmen als in anderen Branchen.

Bausinn.ch erklärt den überdurchschnittlich hohen Anteil der ausbildungsbereiten Firmen in der Baubranche mit der seit Jahren anhaltenden grossen Nachfrage nach Lernenden in den rund 50 Bauberufen. Immer noch sei zu wenig bekannt, dass die Baubranche eine sehr gute Basis für die persönliche Karriere darstelle. Die Baubranche trifft diese Entwicklung stärker als andere. Denn nach wie vor können auf dem Bau jedes Jahr über 2'500 Lehrstellen nicht besetzt werden.

Plattformen und Gewerbevereine helfen bei der Rekrutierung

Ausserdem zeigt die Umfrage von bausinn.ch, dass 33 Prozent der befragten Firmen Lernende vor allem über ihr Beziehungsnetz rekrutieren. Dabei entfällt der grösste Anteil auf die Mitarbeiten-



Bild: zVg

den (15 Prozent) sowie auf Kunden (10 Prozent) und Lernende (8 Prozent). Ein Viertel der Baufirmen finden ihre Nachwuchskräfte über die Plattformen Lena (11 Prozent), berufsberatung.ch (9 Prozent) und Yousty (6 Prozent). 17 Prozent der Baufirmen wirbt über Inserate, Social Media, Presse oder einen Tag der Offenen Tür für die offenen Lehrstellen. Die erfolgreiche Unterstützung des lokalen Gewerbevereins nennen 4,5 Prozent der Befragten.

Knapp die Hälfte der Firmen hatte vor März die diesjährigen Schnuppertage für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. In 60 Prozent der Fälle lagen vor Corona Lehrverträge vor. Nach Ansicht der Arbeitgeber sprechen für eine Lehre in der Baubranche vor allem die sehr guten und vielfältigen Aus- und Weiterbildungen, die heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Potenziale der Baubranche, die Abwechslung in den Tätigkeiten sowie die Tatsache, dass man mit einer guten Ausbildung immer eine Arbeitsstelle findet.

pd